

What the hell...?! (Kreativitätspause!!!)

Von Miss-Halloween

Verpflichtung

Hey, das ist jetzt schon mein zweites Kapitel zu What the hell... *ein bisschen Stolz sei*

Ich hab mich riesig über die Kommentare gefreut und hoffe, dass ich auch weiterhin welche bekomme ^^

2. Zorro. Verpflichtung

Sie ist jetzt schon ein ganze Weile bei uns und hat sich jetzt richtig gut bei uns eingelebt, seit wir von Enies Lobby verschwunden sind.

Na ja, gut aussehen tut sie ja auch, aber mein Typ Frau ist sie ganz und gar nicht.

Sie ist mir einfach, wie soll ich sagen, einfach zu gefühlskalt.

Sie lächelt den ganzen Tag. Sie spricht zwei Sätze zu jemandem und dann kommt wieder dieses Lächeln.

Ich weiß zwar nicht, ob sie immer so gut drauf ist und nicht anders kann, als zu lächeln, oder ob sie einfach etwas versteckt. Klar ist, dass es mich aufregt!

Eigentlich kann es mir aber auch egal sein. Wie schon gesagt, sie ist nicht mein Typ.

Aber irgendwie hat sie auch etwas anziehendes, interessantes.

In erster Linie natürlich ihr Körper, den sie so elegant bewegt. Es scheint ihr nicht die geringste Mühe zu machen sich so damit zu bewegen. Mit solchen Beinen.

Was sag ich mit solchen?! Diese Beine sind atemberaubend und diese Länge.

Aber ihr Körper ist auch beim Kampf praktisch. Was vielleicht größten Teils an ihrer Teufelskraft liegt und wenn es mal richtig hart auf hart kommt, dann sind wir zwei auch ein richtig eingespieltes Team, auch wenn wir an Bord nur das Nötigste miteinander reden und den Rest über Augenkontakt abklären.

Ihre Intelligenz ist aber auch nicht zu unterschätzen.

Wenn ich für jedes Buch, dass sie gelesen hat auch nur einen Berry bekommen würde, dann wäre ich wohl der Reichste Mann auf der ganzen Welt und da könnte Ruffys One Piece auch nicht mehr mithalten.

Dennoch sind wir nur Freunde oder Kameraden?

Ich weiß es nicht genau. Was kümmert es mich?!

Das jedoch, was hier vor sich gegangen ist, sollte mich interessieren.

Sanji hatte nur kurz etwas zu ihrem Hut gemeint und schon erstarrte sie zu einer Salzsäule.

Die anderen haben es vielleicht nicht gemerkt, weil es nur ein Bruchteil von einer Sekunde gedauert hat, aber mir ist es nicht entgangen.

Dann kam aber wieder dieses besagte Lächeln. Ich mag es einfach nicht. Es regt mich innerlich auf, weil ich es einfach nicht deuten kann, ob sie auch noch etwas anderes kann?

Wenn sie zum Beispiel so lachen würde wie Ruffy es manchmal macht.....

Bei diesem Gedanken, muss ich leicht anfangen zu schmunzeln.

Robin mit einem super breiten lächeln. Das passt nicht zu ihr.

Ich glaube, ich will das auch nicht wirklich sehen.

Es wird langsam dunkel draußen und jetzt kommt Sanji auch schon aus der Küche und ruft uns zum Essen. Ruffy ist natürlich wieder der erste, der zur Küche eilt und die anderen Sprinten schnell hinterher, da sie befürchten nichts mehr abzubekommen, wenn sie auch nur eine Minute zu spät kommen.

Nach einer Weile mache auch ich mich auf den Weg in die Küche und bekomme ein Schlachtfeld geliefert.

Chopper, Nami, Sanji und Lysop versuchen unseren Fresssack davon abzuhalten etwas zu essen, da eine Person fehlt.

„Zorro, hol´ schnell Robin, wir können ihn nicht mehr lange aufhalten.“ Kommt es aus Lysops Mund, der gerade versucht einen von den Armen der Käptens zu bändigen.

Murrend mache ich mich auf den Weg zu ihrer Kabine, die am Ende eines langen Flurs liegt.

Angekommen, klopfe ich nur zwei Mal und meine: „Essen ist fertig. Du sollst schnell kommen. Die anderen können Ruffy nicht mehr lange in schach halten. Hast du gehört?“

Schon will ich mich wieder auf den Rückweg machen, doch es kommt keine Antwort aus dem Zimmer. Das macht mich doch ein bisschen stutzig und lässt mich anhalten.

Langsam öffne ich die Tür und das was ich sehe, lässt mich für kurze Zeit erstarren.

Die doch so beherrschte Schwarzhaarige liegt in ihrem Bett und schaut mich mit einem Tränenüberströmten Gesicht an, während sich ihre Finger in einem weißen Kissen vergraben.

Als ob es meine Pflicht wäre gehe ich auf sie zu. Doch Robin wirft ein Kissen nach mir und, man kann es eigentlich nicht schreien nennen, aber sie meint laut mit Tränenerstickter Stimme, dass ich aus ihrem Zimmer verschwinden solle.

Ich lasse mich jedoch nicht abwimmeln und trete näher an sie heran, setze mich auf ihr Bett und nehme sie in den Arm. Ich weiß nicht, warum ich das gerade tue, aber ich rede mir ein, dass ich es einfach tun muss. Es ist meine Verpflichtung.

Wie wärt sich vehement gegen diese Umarmung, doch schließlich sieht sie ein, dass sie keine Chance hat. Sie weiß nur zu genau, dass ich stärker bin als sie.

Es war ein irritierender Anblick für mich sie so zu sehen.

Ihre eisblauen Augen schienen auf einmal so anders zu wirken und auch die Tränen, die ihr langsam über das Gesicht kullerten, verunstalteten ihr Gesicht nicht.

Ich verstärke die Umarmung und rede mir immer wieder ein, dass es meine Pflicht ist, einfach nur meine Pflicht, nicht weiter, deshalb brauche ich mir deswegen keine Sorgen zu machen.

Ich warte noch ein bisschen, bis sie sich beruhigt hat und drücke sie dann ein Stück von mir, um in ihre Augen zu sehen, die immer noch leicht gerötet sind.

Wo ich ihr so ins Gesicht blicke und diese verzweifelte Miene sehe, fällt mir auf, dass

sie immer noch diesen Hut von vorhin auf hat.

„ Zieh doch mal den verdammten Hut ab, der stört doch total!“, meine ich etwas barsch und ziehe ihn mit einem Ruck von ihrem Kopf, bevor sie auch nur das Geringste sagen oder machen kann.

Doch wider erwartet kommen nicht ihre schwarzen, langen Haare zum Vorschein, die besonders im Mondlicht hell glänzen, sondern eine Kurzhaarfrisur, die mich von der Länge her sehr an die Frisur von Kuina erinnert, wie sie sie damals getragen hat.

Robin fängt sofort wieder an zu weinen und krallt ihre Hände in mein Shirt, das bald darauf von Salzwasser getränkt wird.

„ Deswegen weinst du also. Die Frisur ist doch nicht so schlecht, sie hat was und außerdem ist sie doch viel vorteilhafter beim Kämpfen.“, flüstere ich ihr leise ins Ohr. Daraufhin hält das Schluchzen für kurze Zeit an, nur um wenige Sekunden darauf noch stärker zu werden.

Was war daran denn nur so schlimm?

So, das war jetzt also mein zweites Kapitel. Es ist ein bisschen länger als das erste geworden und wurde aus Zorros Sicht geschrieben. Ich hoffe es hat euch gefallen ^^

Euro Miss-Halloween